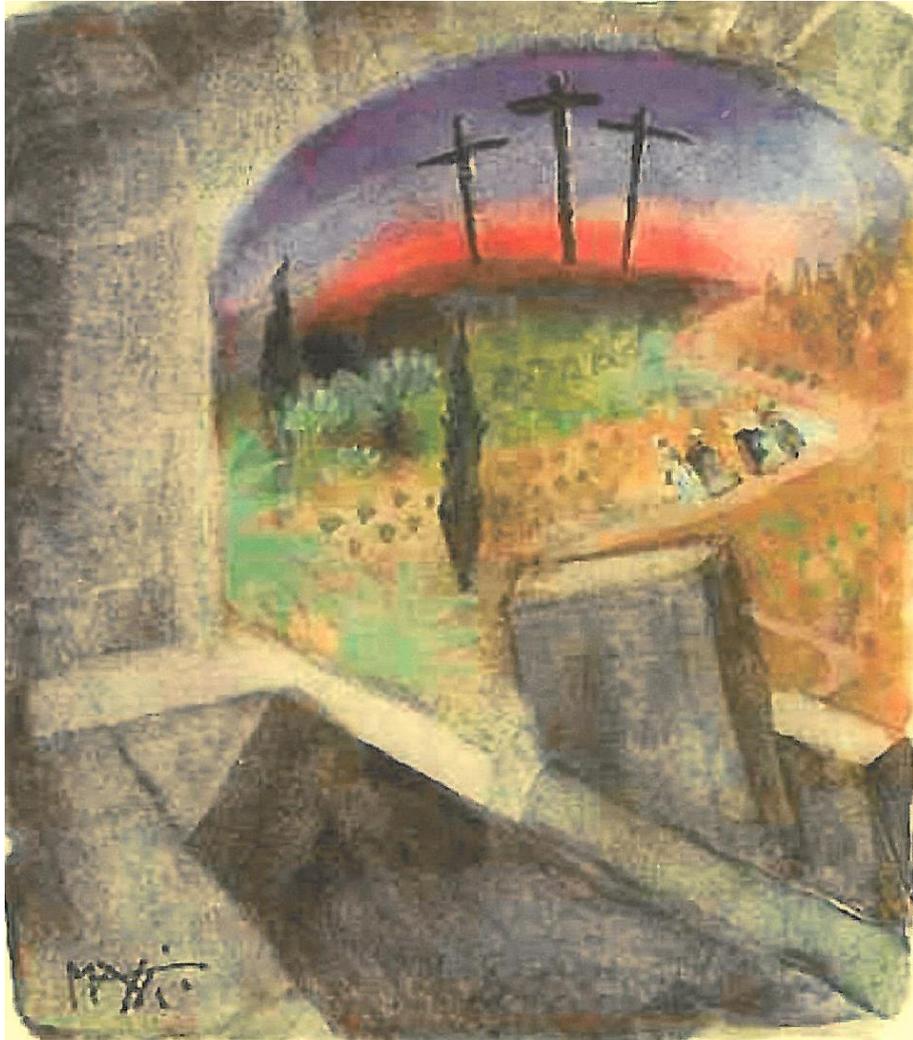


**St. Johannes Baptist s.t. dec.**



**Was ist in einem Trauerfall zu tun**

*Jesus sagt:*

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt,  
wird leben, auch wenn er stirbt,  
und jeder, der lebt und an mich glaubt,  
wird auf ewig nicht sterben.*

Joh 11, 25-26

Liebe Schwestern und Brüder!

Wenn ein Mensch stirbt, sind die Angehörigen oft unsicher und ratlos, was in welcher Reihenfolge zu tun ist oder wer wann anzusprechen ist. Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen – gerade in der Situation der Trauer – eine Hilfe sein, die Beerdigung eines lieben Angehörigen ruhig und sicher planen zu können.

Pfarrer Wölke

### **Beerdigungstermine in unserer Pfarrei:**

In unserer Pfarrgemeinde ist in allen Gemeindeteilen eine Beerdigung zu folgenden Terminen möglich:

- a) Montag – Freitag 15.00 Uhr, Samstag 10.00 Uhr
- b) im Anschluss an eine Werktagsmesse
- c) nach persönlicher Absprache (in besonderen Fällen).

### **Wen sollten Sie ansprechen:**

Es ist hilfreich, mit folgenden Personen zu sprechen:

- **Pfarrer Wölke** (Tel.: 05492/92685-13 oder 0160/5339779)  
oder
- **Kaplan Kativallu** (Tel.: 05494/979790 oder 0151/63865243)
  
- **Das zentrale Pfarrbüro** (Tel.: 05492/92685-0)  
Verbindliche Bestattungstermine werden, in Absprache mit den Angehörigen, im Zentralen Pfarrbüro in Steinfeld festgelegt.  
Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an Pfarrer Wölke oder einen anderen Seelsorger/in.  
Das Zentrale Pfarrbüro oder der Seelsorger/in geben den Todesfall dann an die jeweiligen Gemeindekirchen weiter, sodass vom Todestag bis zum Tag der Bestattung in allen Gemeindekirchen für die/den Verstorbene/n gebetet wird.
  
- **Den Bestatter**  
Der Bestatter regelt alle rechtlichen Fragen und alles Organisatorische, wie z. B. Überführung, Aufbahrung, Sterbeurkunde, Sarg, Zeitungsanzeigen, Totenbild, Karten, etc.
  
- **Den Wirt** des Beerdigungskaffees
  
- **Den Floristen**

- **Den ersten Nachbarn**

In jedem Gemeindeteil gibt es unterschiedliche Traditionen bei den Aufgaben der Nachbarn bei einer Bestattung:

- Umschläge der Karten beschriften,
- evtl. Nachruf in der Tageszeitung,
- Nachbarschaftsgebet,
- Vorbeten in der Leichenhalle,
- Sargträger,
- Austeilen der Totenbildchen,
- Ausschenken des Kaffees und
- Oder ähnliches ...

---

### **Organisatorisches rund um die Beerdigung:**

- **Bestattungsformen**

In unserer Pfarrei ist auf allen Friedhöfen neben der traditionellen Sargbestattung auch die Urnenbestattung (entweder auf einem Familiengrab oder einer Urnenbegräbnisstätte) möglich.

Für eine Bestattung (sowohl bei der Sarg- wie bei der Urnenbestattung) kann zwischen verschiedenen Formen ausgewählt werden:

- a) Bestattung mit Eucharistiefeier

Diese Bestattungsform besteht aus drei Teilen:

1. Verabschiedungsfeier in der Friedhofskapelle
2. Beisetzung am Grab
3. Eucharistiefeier in der Kirche

- b) Bestattung ohne Eucharistiefeier

Diese Bestattungsform besteht aus zwei Teilen:

1. Feierliche Verabschiedung in der Friedhofskapelle mit Orgelbegleitung und Ansprache
2. Beisetzung am Grab

Angehörigen, die sich mit den Traditionen der Kirche schwer tun, die mit diesen Traditionen nicht mehr vertraut sind oder die aus persönlichen Gründen der Kirche fernstehen, ist diese Variante zu empfehlen.

- **Nachbarschaftsgebet**

Das Nachbarschaftsgebet findet am Vorabend der Beerdigung um 19.00 Uhr statt. Es kann sowohl in der Kirche wie auch in der Friedhofskapelle (oder nach Absprache in einer unserer Kapellen) stattfinden. Sollten Sie einen anderen Terminwunsch haben, dann sprechen Sie diesen bitte mit dem Zentralen Pfarrbüro oder außerhalb der Öffnungszeiten mit dem/der für die Kirche zuständigen Küster/in ab.

Vorlagen für das Nachbarschaftsgebet (Traditionelle oder Moderne) sind im Zentralen Pfarrbüro oder bei den zuständigen Küster/innen zu erhalten.

- **Totengeläut**

Es ist in allen Gemeindeteilen Tradition zum Gedenken an eine/n Verstorbene/n zur Mittagszeit, vom Todestag bis zur Beisetzung, zu läuten, um zum gemeinsamen Gebet einzuladen. Das Zentrale Pfarrbüro und die Küster/in werden alles Notwendige in die Wege leiten.

- **Grabstelle**

Sollten Sie eine Familiengrabstelle haben, wird die Beisetzung dort stattfinden. Falls Sie diese nicht haben, wenden Sie sich bitte für **Steinfeld, Holdorf und Handorf-Langenberg** an Frau Heidler (Tel.: 05492/92685-14), für **Mühlen** an Herrn Möhlmann (Tel.: 05492/1442).

- **Gespräch mit einem Seelsorger**

Pfarrer Wölke oder ein/e andere/r Seelsorger/in wird vor der Beerdigung telefonisch mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren, um über die Gestaltung der Beerdigung und die Traueransprache zu sprechen.

- **Kosten**

Die Kosten der Beerdigung rechnet der Bestatter mit Ihnen ab. Darüber hinaus entstehende Kosten werden von der Pfarrei in Rechnung gestellt, z. B. die Grabstelle, Nutzung der Leichenhalle bzw. Friedhofskapelle, jährliche Instandhaltungsgebühre usw.

- **Totgeborene Kinder**

Totgeborene Kinder können auf den Familiengräbern beigesetzt werden oder ein Kindergrab bekommen.  
Für totgeborene Kinder unter 500g gibt es in Holdorf eine besondere Grabstelle.

- **Trauerbesuchsdienst**

### Zentrale Telefonnummern

**Pfarrer Wölke** Tel.: 05492/92685-13

**Zentrales Pfarrbüro** Tel.: 05492/92685-0

**Küster:**

für Steinfeld und Handorf-Langenberg:	Frau Decker Tel.: 05494/8289
	oder Frau Bleydorn Tel.: 05491/996257
für Holdorf:	Herr Keßling Tel.: 05494/538
für Mühlen:	Frau Dörfler Tel.: 05492/1361

**Organistin:**

Frau Laux Tel.: 05494/995171